

## Das täuschungssichere Meldesystem zur Brandfrüherkennung mit innovativer Gassensortechnik und Auswertung

# Brandgasmelder GSME-L1

Der Brandmelder GSME-L1 aus der ADICOS – Reihe ist eine formschöne Variante der Melderreihe mit der neuartigen Mehrkriterientechnik mit Gas- und Temperatursensoren für alle Arten von offenen und verdeckten Bränden in der Entstehungsphase.

Durch die selektive Erfassung brandcharakteristischer Größen und deren zeitlicher Entwicklung können Brände in der Frühphase der Brandentstehung detektiert werden.

Die Signalverarbeitung erfolgt über neuartige Algorithmen, in denen die Erfahrung aus einer Vielzahl von Brandversuchen und echten Brandverläufen aus der Praxis eingearbeitet ist.

Die Melder reagieren nicht auf Aerosole und Partikel. Diese bisher unerreichte Immunität gegenüber Feuchtigkeit und Staubbelastung favorisiert diesen Meldertyp auch für Bereiche, in denen mit Stäuben und Betauung zu rechnen ist.

In Verbindung mit der ADICOS Brandmeldezentrale BMZ30 steht ein hocheffizientes Schutzsystem mit innovativer Technik zur Verfügung.

Die Melder sind kompatibel zu Brandmeldezentralen der Fa. Siemens (Sigmasy) oder über Grenzwertkontakt.

Seit über 5 Jahren sind ADICOS Systeme zuverlässige Bestandteile von Brandschutzkonzepten. Mit der neuen Formgebung und der fortschrittlichen Montagetechnik können die Vorzüge der ADICOS Meldersysteme nun auch im Büro- und Hausbereich genutzt werden.

Die Konzeption der ADICOS Systeme erlaubt durch spezifische Anpassung der Sensorik, der Algorithmen und der Parametrierung durch Servicebus-technik und Fernwartung auch den Einsatz in schwierigen Umgebungsbedingungen.



### GSME – L1

Kunststoffgehäuse

Einfache Montage

Normanzeige

Niedrige

Leistungsaufnahme

Zentrale Datenerfassung

### Einsatzbereiche:

Früherkennung im gesamten Bereich der Lagerhaltung, Aufbereitung und Verteilung von kohlegebundenen Energieanlagen

Überwachung von Lager- u. Produktionsstätten für Papier, Holz, Mehl, Getreide, Müll, u.a.

Geeignet für Staub- und feuchtebelastete Umgebungen

### Besondere Merkmale:

- Selektive und frühzeitige Erfassung von Gasen eines großen Spektrums von Schwelbränden
- Unempfindlich gegenüber vorliegenden Hintergrundgasen wie Wasserstoff (H<sub>2</sub>) oder Kohlenmonoxid (CO)
- Hohe Empfindlichkeit
- Niedrige Täuschungsalarmrate durch Mehrkriterienauswertung und Integration der Wissensbasis und Erfahrung aus einer Vielzahl von Brandverläufen in jedem Melder
- Unempfindlich gegen Luftfeuchte, starken Staubanfall und Luftströmungen
- Niedrige Leistungsaufnahme: 0,5 VA
- Anzeige am Gerät durch LED: Alarm (rot), Störung (gelb), Betrieb (grün)
- Integrierte Schnittstellen (Standard):
  - a) Industriebussystem (M-Bus) als Daten- und Serviceschnittstelle:
  - b) (Optional) Integriertes Interface zur Brandmeldezentrale mit Einzelidentifizierung: Siemens Ringleitungstechnik (SIGMALOOP)
- Zentrale Erfassung, Darstellung, Protokollierung und Speicherung der Daten und Zustände aller Melder
- Parametrisierung und Anpassung durch Fernwartung
- Downloadfähig: Aktualisierung der Melderprogrammierung über Vernetzung
- Einfache Montage und Verdrahtung
- Alle Komponenten sind in einem Kunststoffgehäuse integriert

### Technische Daten

Versorgungsspannung	40 V (28 - 40 V)
Leistungsaufnahme	0,5 VA
Temperaturbereich	-10 to +60 °C
Relative Feuchte	20 – 99 % r.F. (nicht kondensierend)

### Gehäuse

Kunststoffgehäuse weiß	
Abmessung (D, H)	Ø116 x 54 mm
Gewicht	0,3 kg
Schutzart	IP 52
Montage	Aufputz
Elektrischer Anschluss	Steckklemmen im Sockel für M-Bus (Daten-/ Serviceschnittstelle und Stromversorgung)
Zubehör	Sockel SPF 3800 o.ä.
Optionen	Anschlussmöglichkeit an Brandmeldezentralen in Ringleitungstechnik (SIGMALOOP)

Bei Ausrüstung der Geräte mit dem M-Bus Vernetzungssystem können sowohl alle Messwerte und Betriebszustände wie Alarm und Störung als auch bestimmte interne Zustandsgrößen zur Fehlerdiagnose für alle Geräte auf einem Zentralrechner dargestellt und aufgezeichnet werden.

Über Modem ist neben einer Ferndiagnose des Herstellers und Serviceunterstützung aller vernetzten Geräte auch eine Aktualisierung der Auswertelgorithmen und der hinterlegten Wissensbasis möglich.

Die Zuleitungen erfolgen über eine zentrale Steckverbindung in der Deckenfassung. Busleitungen u Stromversorgung können in einem Kabel geführt werden.

Ein Austausch ist im laufenden Betrieb möglich.

Herausgegeben von:  
**GTE**-Industrieelektronik  
 Bereich Messtechnik u. Sensorik  
 Helmholtzstr. 38-40  
 D-41747 Viersen

Kontakt:  
 Herr Dr. Kelleter +49 2162 3703-21  
 Fax +49 2162 3703 25  
 Email adicos@gte.de